



## Niederschrift

über die **22. Sitzung des Ortsbeirates**, zu der  
für Dienstag, den 22.10.2024 um 19:30 Uhr  
ins Bürgerhaus Ennerich einberufen  
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

### als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder:

1. Natascha Schäfer
2. Ulrike Schneider
3. Joachim Schneider-Reigl
4. Sabine Berwind
5. Kai Schneider

**Gäste: 19**

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.)	Genehmigung des letzten Protokolls vom 27.08.2024
3.)	Verkehrssituation
4.)	Dopplung Straßennamen
5.)	Martinsumzug
6.)	Sachstandsinformation zu aktuellen Themen
7.)	Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 19:29 Uhr

Ende der Sitzung: 20:29 Uhr

### **1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Ortsvorsteherin Natascha Schäfer eröffnet um 19:29 Uhr die Ortsbeiratssitzung. Sie begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung zur Sitzung erfolgte fristgerecht.

## **2.) Genehmigung des letzten Protokolls**

Das letzte Protokoll wurde an alle Ortbeiratsmitglieder mit der Bitte zur Kommentierung versendet. Es gab keine Änderungswünsche. Das Protokoll wurde mit den Stimmen der anwesenden Ortsbeiratsmitglieder genehmigt.

## **3.) Verkehrssituation**

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass es bisher keinen Ortstermin mit der Straßenverkehrsbehörde und dem Ordnungsamt der Stadt Runkel bezüglich Parksituation und weiteres Vorgehen in der Limburger Straße gegeben hat, wie im letzten Protokoll gefordert. Bisher gibt es keine Reaktion aus der Verwaltung.

Die Stadt Runkel hatte, wie schon im letzten Protokoll vermerkt, eine Geschwindigkeitsmessung in Höhe Einfahrt REWE/Großmannswiese bereitgestellt, aus der hervorging, dass 85 % aller Autofahrer zu schnell fahren. Leider gibt es auch hierzu keine weiteren Informationen aus der Verwaltung, geschweige denn Lösungsvorschläge, wie man diese Situation entschärfen kann, da gerade dieser Bereich von vielen Fußgängern zur Querung der Kreisstraße genutzt wird, um zum REWE zu gelangen. Ein Fußgängerüberweg ist nicht vorhanden und wurde schon mehrfach von Hessen Mobil abgelehnt.

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass es eine Beschwerde einer Anwohnerin der Hohlstraße gibt, die sich über die Parksituation und vor allem über den Anlieferverkehr großer LKWs beschwert. Einer dieser LKWs hatte das genehmigte Gerüst am Haus der Beschwerdeführerin beschädigt und die Wandhalterungen herausgerissen. Es gibt auch mehrere andere Anwohner der Hohlstraße, die sich über die Parksituation beschweren.

Um zu überprüfen, ob Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr zu einem Einsatzort kommen könnten, wird angeregt, eine Befahrung entsprechender Straßen mit dem Drehleiterfahrzeug der Feuerwehr Runkel durchzuführen, wie bereits in anderen Ortsteilen geschehen.

Es gibt eine weitere Beschwerde über die Verkehrssituation in der Sportplatzstraße. Das Verkehrsaufkommen wird hier durch den zunehmenden Besucherverkehr zum Waldfriedhof immer größer. Der enge Wirtschaftsweg ist für ein solch hohes Verkehrsaufkommen im Zusammenhang mit den vielen Spaziergängern, die das Gebiet als Naherholungsgebiet nutzen, nicht ausgelegt. Ein Begegnungsverkehr ist kaum möglich, sodass immer wieder Autos auf den Grünstreifen ausweichen müssen und der Asphalt an den Wegrändern immer weiter abgefahren wird. Spaziergänger beschweren sich immer wieder, dass sie den teilweise deutlich zu schnell fahrenden Autos auf den Randstreifen ausweichen müssen. Dieser ist jedoch stark ausgefahren und beschädigt, sodass hier Sturzgefahr besteht. Ein Ausweichen mit Rollator oder Kinderwagen ist oft nicht möglich. Es wird sich beschwert, dass viele Autofahrer keine Rücksicht auf die Spaziergänger nehmen.

Des Weiteren gibt es eine Beschwerde über das Verhalten von Fahrradfahrern in der Hammerstraße, die die Beschilderung vom Sandweg kommend in die Hammerstraße nicht beachten und ungehindert des vorhandenen Autoverkehrs aus dem Feldweg mit hoher Geschwindigkeit auf die Hammerstraße einfahren. In den vergangenen Tagen

kam es dadurch beinahe zu einem Unfall. Eine Einsicht des Fahrradfahrers bezüglich seines Fehlverhaltens war nicht zu erkennen.

Es gibt keine Rückmeldung bzgl. des geforderten Verkehrsspiegels Limburger Straße Ausfahrt Lindenholzhausener Straße.

**Der Ortsbeirat bittet erneut um einen zeitnahen Ortstermin mit der Straßenverkehrsbehörde und dem Ordnungsamt der Stadt Runkel um die Verkehrssituation, Parkverhalten und den Zustand der Sportplatzstraße zu sichten und zu besprechen.**

#### **4.) Dopplung Straßennamen**

Der Magistrat der Stadt Runkel hat beschlossen, die doppelten Straßennamen im Stadtgebiet Runkel entsprechend anzupassen. Die Straße Am Born muss in Ennerich geändert werden. Laut HSGB müssen Kommunen zwingend doppelte Straßennamen ändern, wenn keine eindeutige Zuordnung möglich ist. Die Entscheidung, welche Straße in welchem Stadtteil geändert werden soll, wurde auf Grundlage der Anzahl der Anwohner, der Anzahl der Häuser und der Anzahl vorhandener Gewerbe getroffen.

Nach finaler Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung, wird sich der Ortsbeirat zusammen mit den betroffenen Anwohnern der Straße Am Born für eine Namenssitzung treffen.

Die Stadt Runkel und der Kreis Limburg haben sich geeinigt, dass für die Umschreibung der entsprechenden Dokumente im Zusammenhang mit der Straßennamensänderung bei der Stadt sowie bei der Kfz-Zulassungsstelle auf die anfallenden Gebühren verzichtet wird.

Für die Namensfindung soll eine Liste aller vorhandener Straßennamen aller Ortsteile der Stadt Runkel angefordert werden.

#### **5.) Martinsumzug**

Der Martinsumzug wird am 11.11.24 um 18 Uhr stattfinden und am Bürgerhaus starten. Die Ausnahmegenehmigung für die Nutzung des öffentlichen Straßenraums ist bereits vorhanden. Die Feuerwehr ist informiert. Der Schützenverein wird wieder den Platz vor dem Vereinsheim zur Verfügung stellen, sowie den Strom und Bierzeltgarnituren bereitstellen.

Der Ortsbeirat wird neben dem Glühwein und dem Kinderpunsch wie im letzten Jahr Bratwurst im Brötchen anbieten. Das TV Blasorchester wurde wieder bezüglich musikalischer Begleitung angeschrieben. Eine Zusage ist noch nicht vorhanden. Joachim Schneider-Reigl wird hier nochmals rückfragen. Ulrike Schneider kümmert sich um das Pferd und den St.-Martin-Reiter. Kinderpunsch wird wieder kostenfrei zur Verfügung gestellt. Glühwein wird in ausreichender Menge von Kai Schneider besorgt. Ein Flyer wird zeitnah nach der Kirmes ausgetragen. Einen Spender für die Martinsbrezel gibt es ebenfalls wieder.

## **6.) Sachstandsinformation zu aktuellen Themen**

### **6.1) Gewerbegebiet Am Kirschberg/Ober der Limburger Straße**

Auf dem Gelände des neuen Gewerbegebiets finden Erdbewegungen statt für die Erstellung eines archäologischen Gutachtens. Ansonsten gibt es keine Neuigkeiten bezüglich des Verkehrsgutachtens. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde der Beschluss gefasst, der Firma Hillwood ein 700 Quadratmeter großes, angrenzendes Grundstück zu verkaufen, das für die Verkehrsanbindung an die Kreisstraße benötigt wird.

### **6.2) Altes Feuerwehrhaus**

Es gibt eine zweite Runde bezüglich Verkaufs des alten Feuerwehrhauses. In der ersten Runde ist der Verkauf gescheitert. Bis gestern (21.10.24) konnten Bieter ein Angebot abgeben. Laut Auskunft der Stadt Runkel sind 3 Bieter im Rennen.

### **6.3) unbebaute Bauplätze Oberau**

Es gibt keine Neuigkeiten bezüglich der Situation der beiden verkauften Grundstücke in der Oberau.

### **6.4) Graben Sandweg/Hammerstraße**

Der Bauhof hatte begonnen, den Graben am Sandweg wieder herzustellen. Bei den Baggerarbeiten wurde dabei das verlegte Glasfaserkabel freigelegt. Die deutsche Glasfaser muss jetzt erst das Kabel entsprechend verlegen, damit der Graben gezogen werden kann.

### **6.5) Spielplatz**

Das Treppengeländer für den Spielplatz ist laut Angaben der Stadt Runkel „Bauamt“ bestellt.

## **7.) Verschiedenes**

### **7.1) Glühweinabend**

Am 06.12.24 findet der Glühweinabend des Ortsbeirats statt. An diesem Tag wird Emphasis ab 16:00 Uhr für die Kinder einen Nikolausnachmittag gestalten. Im Anschluss findet ab 18:00 Uhr der Glühweinabend statt. Die von Emphasis gestalteten Flyer werden vom Ortsbeirat zusammen mit dem Flyer Martinsumzug verteilt.

### **7.2) Weihnachtsbaumschmuck**

Michaela Schepukat und Isabel Laux haben sich bereit erklärt, mit den Ennericher Kindern den Weihnachtsbaumschmuck für den Weihnachtsbaum am Bürgerhaus zu basteln. Der Ortsbeirat soll einen entsprechenden Termin und Räumlichkeiten organisieren.

### **7.3) Verwendung Ortsbeiratsbudget**

Es ist aufgefallen, dass einige der silbernen Kaffeekannen in der Küche des Bürgerhauses fehlen. Nach Klärung mit der Verwaltung würde der Ortsbeirat sich bereit erklären, die fehlenden Kannen aus dem Ortsbeiratsbudget zu bezahlen.

Es wird weiterhin angeregt, ob die schon seit Jahren monierte Beleuchtung des Parkplatzes hinter dem Bürgerhaus in Eigenregie und mit dem noch vorhandenen Ortsbeiratsbudget in Form von Bewegungsmeldern in Angriff genommen wird.

Die Ortsvorsteherin schlägt vor, dass wieder Geleegläser gekauft werden für einen Weihnachtsgruß an die Senioren.

### **7.4) Streetbuddys**

Es wird angefragt und diskutiert, ob ein weiterer Streetbuddy für die Straße Am Schützenhaus angeschafft werden soll: Der Ortsbeirat wird prüfen, ob ein vorhandener Streetbuddy von einer anderen Stelle umgesetzt werden könnte. Danach müsste eine entsprechende Genehmigung für das Aufstellen bei der Stadt Runkel eingeholt werden

### **7.5) Roseneck**

Es wird angeregt, die auf der Palette liegenden Findlinge Am Roseneck wieder an ihrem ursprünglichen Platz aufzustellen, um damit das wilde Parken Am Roseneck einzuschränken.

### **7.6) Gräben**

Die Gräben im Ortsgebiet sind auch nach den Starkregenereignissen im Frühsommer weiterhin nicht wieder hergestellt worden. Das Wiederherstellen der Gräben wird seit mehreren Jahren gefordert und ist immer noch nicht abgeschlossen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet die Ortsvorsteherin die Sitzung um 20:29 Uhr. Ein Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

Anschließend findet eine Bürgersprechstunde statt. Die dort angesprochenen Themen werden bei Bedarf gemäß §11, Absatz 2 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Stadt Runkel als Tagesordnungspunkte in die nächste Ortsbeiratssitzung aufgenommen.

Ennerich, 26.10.2024

gez. Schneider-Reigl

---

(Schneider-Reigl, Schriftführer)

gez. Schäfer

---

(Schäfer, Ortsvorsteherin)

## **Anhang gemäß § 11, Absatz 3 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Stadt Runkel**

### **Fragen und Anregungen aus der Bürgersprechstunde**

1. Ein Bürger bestätigt noch einmal die desolate Verkehrssituation auf dem Sportplatzweg. Er habe die Stadt Runkel diesbezüglich angesprochen. Es gibt keine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der als Wirtschaftsweg deklarierten Straße. Ein zugesagter Rückruf der Stadt Runkel hat nicht stattgefunden.
2. In der Straße Am Schützenhaus gibt es keinen Fußgängerweg. Man sollte überlegen, ob man einen verkehrsberuhigten Bereich wegen der spielenden Kinder einrichten kann.

**Die Stadt Runkel wird gebeten, die Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone in der Straße Am Schützenhaus zu prüfen.**

3. Es wird sich beschwert, dass bei der Ausfahrt Hammerstraße auf die Limburger Straße in Richtung Eschhofen die von unten kommenden Autofahrer die Kurve in Richtung Runkel schneiden und es dabei immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt. In der Vergangenheit war hier auf der Limburger Straße ein Mittelstreifen als Fahrbahnmarkierung angebracht. Durch das Fehlen des Mittelstreifens wird die Kurve von den Autofahrern oft geschnitten.

**Der Ortsbeirat bittet die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Runkel in Zusammenarbeit mit Hessen Mobil zu prüfen, inwiefern hier wieder eine geeignete Fahrbahnmarkierung angebracht werden kann.**

4. Es wird angeregt zu prüfen, ob eine durchgehende Tempo 30 Zone auf der Limburger Straße eingerichtet werden kann.
5. Es wird gefragt, ob es zum neuen Wohnbaugebiet im Osten von Ennerich Neuigkeiten gibt. Dies wurde von der Ortsvorsteherin verneint. Ein anderer Bürger äußert Bedenken bezüglich der vermeintlichen Größe des Baugebietes.
6. Es wird darauf hingewiesen, dass der neue Straßename bei der Umbenennung der Straße Am Born einen Bezug zu Ennerich haben sollte.
7. Die Parksituation in der Limburger Straße wird moniert und dass auf eingezeichneten Parkflächen Autos seit Monaten stehen und die Flächen dadurch dauerbelegt sind.
8. Es wird gefragt, wann der Brunnen wieder laufen wird. Kai Schneider und die Ortsvorsteherin geben Auskunft, dass fast alles erledigt ist. Es muss noch ein Rohr verlegt werden und die Elektrik installiert werden. Das soll demnächst geschehen.
9. Es wird lobend erwähnt, dass der Friedhofsparkplatz in Eigenleistung neugestaltet wurde.

10. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Spielstraße vor dem Bürgerhaus deutlich zu schnell gefahren wird, auch von Fahrradfahrern. In der Spielstraße wird auch öfters geparkt, obwohl hier generelles Parkverbot herrscht.